



# DIE ZUNFTGLOCKE

KREISHANDWERKERSCHAFT REGION MEISSEN

**WIR –**

**Das Handwerk als  
Innovationsmotor**



**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Foto: Marina / KI - stock.adobe.com



verstehen · bündeln · handeln

## Kreishandwerkerschaft

Ausbildungspreis 2024  
Obermeistertagung  
Seiten 4 – 5

## Projekt

Messe  
denkmal  
Seiten 10 – 11

## Projekt

Innovationsclub für KI  
Seite 19



**SIGNAL IDUNA**   
füreinander da

# Auch im neuen Jahr: Wir sind für Sie da.

SIGNAL IDUNA wünscht Ihnen frohe Festtage und freut sich mit Ihnen auf 2025.

Versorgungswerk und SIGNAL IDUNA – zwei starke Partner!

René Uhlig  
01589 Riesa  
Telefon 03525 733963  
Mobil 0172 3507979

Kevin Derendorf  
01445 Radebeul  
Telefon 0351 84160962  
Mobil 0151 21286564

Michael Sackstedt  
01471 Berbisdorf  
Telefon 035208 81980  
Mobil 0162 2598628

Christian Geiger  
01589 Riesa  
Telefon 03525 732252  
Mobil 0151 42316805

Michael Nebel  
06140 Coswig  
Telefon 03523 8334012  
Mobil 0176 30595164

Marko Löschner  
01326 Dresden  
Telefon 0351 4173537  
Mobil 0172 9388214

Dirk Hinze  
01594 Panitz  
Telefon 035268 83001  
Mobil 0172 4347944

Barbara Pforte  
01589 Riesa  
Telefon 03525 7792494  
Mobil 0157 59694523

Marco Schirmer  
01662 Meißen  
Telefon 03521 731810  
Mobil 0160 1815479



Peter Liebe  
Kreishand-  
werksmeister



Liebe Handwerkskolleginnen  
und Handwerkskollegen,

im Gegensatz zur Tagesschau spreche ich Sie noch persönlich an.

Man denkt, noch schlimmer geht es nicht, aber es gibt immer noch eine Steigerung.

Die Formulierung „meine Damen und Herren“ in der Begrüßung zu Beginn der täglichen Nachrichtensendung um 20.00 Uhr wurde abgeschafft. Die Tagesschau orientiere sich bei den Sprechertexten zunehmend am gesprochenen Wort statt an formeller Schriftsprache, heißt es in einem offiziellen Statement des Senders. Und für solchen Unsinn müssen wir auch noch Gebühren bezahlen, mit der Begründung, der Öffentlich-rechtliche Rundfunk hat einen Bildungsauftrag. Noch Fragen?

Apropos Bildungsauftrag, den Parteien hatten wir vor der Wahl dies als eines der wichtigsten Ziele mitgegeben, Verbesserung der schulischen Bildung. Was wird nun aus dieser verkorksten Wahl? Frühzeitige Koalitionsausschlüsse bescheren uns jetzt eine Minderheitsregierung, die sich für ihre Ziele ziemlich krumm machen muss. Für jedes neue Gesetz eine Mehrheit finden. Was wird da an konservativer Politik übrigbleiben? Ich schätze unseren Ministerpräsidenten, vor allem wegen seiner Meinungsstärke. Wenn er eine Aussage zu einem Thema macht, dann steht er dazu.

Aber ich glaube, nicht seine Politik wurde zur Wahl abgestraft, sondern die der damaligen Ampel. Die Minderheitsregierung wird Stillstand im Land nicht verhindern können. Stillstand können wir uns aber nicht leisten. Dem Handwerk werden die kommunalen Aufträge fehlen, da unsere Städte und Gemeinden klamm sind, der Freistaat aber noch keinen Haushalt verabschiedet hat. Und was pas-

siert eigentlich, wenn die AfD einem Haushaltsentwurf oder einem anderen wichtigen Gesetz zustimmt, wird dann zurückgezogen? Es bleibt spannend.

Innerhalb unserer Kreishandwerkerschaft sind wir trotz aller politischen Herausforderungen ein gutes Stück vorangekommen. Im Rittergut sind die Handwerker kräftig dabei, den ersten Werkstattteil für die Einsatzstelle der Jugendbauhütte zu realisieren. In unseren Innovationsprojekten waren wir ebenfalls sehr erfolgreich. So haben wir, gemeinsam mit der TU Dresden, bei der Europäischen Leitmesse „denkmal 2024“ in Leipzig eine Ehrung für unsere Forschungsarbeit im Bereich der Digitalisierung und Robotik im Handwerk erhalten. Das Jahresende ist eine gute Gelegenheit, sich bei all denjenigen zu bedanken, die uns bei der Arbeit unterstützt haben, allen voran bei unseren Angestellten der Geschäftsstelle und unserem Geschäftsführer sowie den Projektmitarbeitern. Ohne sie würde der „Laden“ nicht funktionieren – DANKE dafür.

Ihnen, liebe Handwerkerinnen und Handwerker, sowie Ihren Familien wünsche ich ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr. Nutzen Sie die Zeit, um neue Kraft für die anstehenden Aufgaben zu tanken.

GOTT SCHÜTZE DAS EHRBARE HANDWERK

Ihr Kreishandwerksmeister  
Peter Liebe

## Inhalt

Auf ein Wort .....	3
Kreishandwerkerschaft ..	4 – 5
Innungen .....	6 – 8
Berufsausbildung .....	9
Projekt .....	10 – 11
Service .....	12
Information .....	13
Innungskrankenkasse ...	14
Versorgungswerk .....	15
Handwerkskammer ...	16 – 17
Kooperationsbörse .....	18
Projekt .....	19

## Impressum

### Herausgeber:

Kreishandwerkerschaft Region Meißen  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Hauptstraße 52, 01589 Riesa  
Telefon: 03525 733963  
Fax: 03525 5290094  
E-Mail: info@khs-meissen.de  
Internet: www.khs-meissen.de

### Redaktion: Jens-Torsten Jacob

### Anzeigenverwaltung:

Kreishandwerkerschaft Region Meißen  
Hauptstraße 52, 01589 Riesa

### Satz, Gestaltung, Druck, Versand, Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH  
Am Sand 1 c, 01665 Nieschütz  
Internet: www.satztechnik-meissen.de

### Auflage: 4.100 Exemplare

### Erscheinungsweise: 6 × jährlich

Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.



# Ausbildungspreis 2024

## Auszeichnung für sehr gute Leistungen

Seit 2002 übergibt die Kreishandwerkerschaft Region Meißen gemeinsam mit ihren Partnern, der IKKclassic und dem Versorgungswerk des Handwerks der Region Meißen e.V., in Zusammenarbeit mit der Signal Iduna den Ausbildungspreis. Voraussetzung dafür sind mindestens 86 Punkte in der Abschlussprüfung in den beiden Teilen Theorie und Praxis. In diesem Jahr haben dies acht Gesellinnen und Gesellen geschafft. Sechs von ihnen waren für die Entgegennahme der Auszeichnung am 30. Oktober 2024 in die WeinErlebnisWelt nach Meißen gekommen. Der Obermeister der Innung Sanitär Heizung Klima Riesa-Meißen-Großenhain vollzog das traditionelle Zeremoniell – er öffnete die Lade und entzündete die Kerze. Kreishandwerksmeister Peter Liebe zeigte in seiner kurzen Begrüßungsansprache neben viel Anerkennung für die Leistungen der künftigen Preisträger Enttäuschung über die geringe Wertschätzung dieser hervorragenden Abschlüsse seitens der Politik und auch der Berufsschulzentren. Von den insgesamt fünf eingeladenen Parteien waren lediglich zwei Vertreter einer Partei anwesend. Ebenso gering war die Beteiligung der Berufsschulen. Auch sei das Niveau der Lehrabschlüsse in den letzten beiden Jahren eher wieder gesunken. Umso erfreuter begrüßte er die anwesenden Preisträger.

Ralf Berger, Präsident des Landesamtes für Schule und Bildung, bedankte sich zunächst für die Einladung und hob das hervorragende Ambiente hervor, welches dem Anlass einen würdevollen Rahmen gäbe. Er äußerte seinen größten Respekt gegenüber den Preisträgern. Aber auch den Eltern und Ausbildungsbetrieben dankte er für deren Unterstützung oder dem Auffangen, wenn es mal nicht gut lief. Abschließend ermutigte er die jungen Leute, die immer neuen Herausforderungen im



Gruppenbild – v. l. Ralf Berger, Peter Liebe, Ludwig Leopold Capraro, Zino Garbers, Katharina Kunze, Nadja Lommatzsch, Paul Maschoty, Johnny Weidner, Jens-Torsten Jacob

Handwerk und Leben anzunehmen, gegebenenfalls eine Meisters Ausbildung anzuschließen und so auch Unternehmensnachfolgen zu sichern. Jens-Torsten Jacob, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Region Meißen, verlas für jeden Preisträger eine auf ihn zugeschnittene Laudatio, der immer ein passendes Sprichwort vorausging.

Den Worten des Präsidenten Berger schloss sich auch Schlussredner Stefan Krug, Hauptabteilungsleiter Berufsbildung der Handwerkskammer Dresden, an und überbrachte dankend Anerkennung und die herzlichsten Glückwünsche vom Vorstand.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von

Sandra Bohrig und Beate Hofmann als Cellistinnen des Ensembles „Celicatessen“.

Einen angemessenen Abschluss fand diese Veranstaltung bei einem gemeinsamen Essen im „Burgblick“ und bei dem einen oder anderen Gläschen Wein wurde dieser Abend würdig beendet.

(KHS)



Das sind die Preise: Pokal mit persönlichen Angaben zum jeweiligen Preisträger, Uhren mit eingraviertem Namen sowie Urkunden

### Die Preisträger

**Katharina Kunze**  
Kfz-Mechatroniker Nutzfahrzeuge

**Paul Maschoty**  
Kfz-Mechatroniker Pkw

**Johnny Weidner**  
Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik

**Jephtah Stechert**  
Elektroniker Automatisierungstechnik

**Sonja Mara Wittmann**  
Hörakustikerin

**Nadja Lommatzsch**  
Konditorin

**Zino Garbers**  
Kfz-Mechatroniker System- und Hochvolttechnik

**Ludwig Leopold Capraro**  
Anlagenmechaniker SHK



## Obermeistertagung/Mitgliederversammlung

Die Obermeister und gewählten Vertreter der Kreishandwerkerschaft Region Meißen trafen sich am 27. November 2024 zu ihrer letzten Tagung. Nach der offiziellen Begrüßung durch Kreishandwerksmeister Peter Liebe zog dieser ein umfangreiches Resümee für das Jahr 2024. Unter anderem erinnerte er an die Bauernproteste vom Februar, an einige Obermeisterrunden bei der Handwerkskammer Dresden oder an das Handwerkerfrühstück im Juni mit Ministerpräsident Michael Kretschmer im Zusammenhang mit den Landtagswahlen. Weitere Kontakte gab es in der Sächsischen Staatskanzlei. Die aktuelle politische Lage in Deutschland und speziell in Sachsen ist momentan sehr unklar, so Peter Liebe.

Im Anschluss berichtete Thomas Margenberg, Geschäftsführer der InnoHandwerk Region Meißen gGmbH, zu den Baufortschritten, den im ablaufenden Jahr durchgeführten Veranstaltungen und den anstehenden Aufgaben im Rittergut Riesa. In naher Zukunft soll die Dachziegelsammlung der Dachdeckerinnung Meißen-Riesa-Großenhain im Rittergut verortet werden und die Unterkünfte für Jugendliche der Jugendbauhütten sollen einsatzbereit werden. Eine weitere Aufgabe beinhaltet die Fertigstellung der

Werkstatteinheiten, für die bereits ein erster Mieter gewonnen werden konnte.

Zum WIRI-Projekt informierte der Geschäftsführer Jens-Torsten Jacob über Aktuelles und kündigte an, in den nächsten Zusammenkünften detaillierter die einzelnen Teilprojekte vorzustellen. Anhand eines Filmberichtes konnten die Anwesenden sich ein Bild über die Teilnahme der Kreishandwerkerschaft an der Internationalen Messe „denkmal 2024“ in Leipzig verschaffen. Mit besonderer Freude berichtete er, dass die Kreishandwerkerschaft mit ihrem gemeinsamen Projekt mit der TU Dresden „Einsatz von Robotertechnik in der Denkmalpflege“ auf dieser Messe ausgezeichnet wurde mit einer Goldmedaille „Für herausragende Leistungen in der Denkmalpflege Europa – für die Aufnahme von Impulsen aus der Denkmalpflege zur Entwicklung wegweisender Innovationen für die allgemeine handwerkliche Praxis“.

Im Anschluss wurden durch Josephine Voigt vom Projekt verschiedene Exoskelette zum Ausprobieren vorgestellt. Es besteht für jede Innung die Möglichkeit, dass Frau Voigt mit ihren Ausführungen in deren Versammlungen kommt. Herr Jacob verwies auf den 29. Januar 2025 als nächsten Termin für die Durchführung eines Innovationsclubs, dies-

mal zum Thema: „Einsatz von KI im Handwerk“ gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut Dresden.

Im weiteren Verlauf beschlossen die Anwesenden die Beiträge und Gebührenordnung sowie den Stellen- und Haushaltsplan 2025. Regionalgeschäftsführer der Ikkclassic Bernd Amann berichtete anhand mitgebrachter Unterlagen über Aktuelles aus der Krankenkasse, spricht über Beitragserhöhung, steigende Krankschreibungen und den anwachsenden Kostendruck für die Krankenkasse. Er bewertete die beschlossene Krankenhausreform und merkte an, dass deren Auswirkungen in den Jahren 2026/2027 spürbar werden. In eigener Sache sprach Herr Liebe die anstehenden Wahlen des Vorstandes im kommenden Jahr an. Er würde sich bei vorliegendem Vertrauen der Wiederwahl stellen. Gleiches gilt für alle amtierenden Mitglieder des Vorstandes. Er rief alle Anwesenden auf, weitere Kandidatenvorschläge zu machen. Die Wahl ist für Herbst nächsten Jahres vorgesehen. In seinem Schlusswort dankte er allen Teilnehmern für die konstruktive Versammlung und wünschte eine besinnliche Vorweihnachtszeit, schöne Festtage und einen gesunden Start in das neue Jahr.

(KHS)





## Innung des Maler- und Lackiererhandwerks Meißen

### Wandertag

Am 14. September 2024 war es wieder soweit. Die Mitglieder der Innung des Maler- und Lackiererhandwerks Meißen hat die Wanderlust gepackt und sie führten ihren alljährlichen Wandertag durch. Dabei ließen sie sich auch nicht von der schlechten Wetterprognose abhalten. Start war in Proschwitz. Von da aus wanderten wir auf den Hängen des Elbtals zwischen Rodewitz und Zadel in Richtung Diera-Zehren. Mit dabei war wie immer der obligatorische gute Tropfen. Zum Mittagessen kehrten wir in die Gastwirtschaft „Karpfenschänke“ ein. Gut gestärkt ging's entlang der Elbe zurück nach Proschwitz. Mit unserer Ankunft im „Hofcafé und Hoftheater“



begann dann der Regen. Den Wandertag ließen wir gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Dazu gab es noch eine unterhaltsame Live-Einlage der Gastwirte.

Alles in allem war es wieder ein gelungener Tag, der im nächsten Jahr seine Wiederholung finden wird.

*Jörg Beckert, Obermeister*



## Tischlerinnung Meißen-Riesa-Großenhain

### Tischlermeister und Ehrenamtsträger

Robert Mühlberg führt einen Familienbetrieb und ist darüber hinaus als Obermeister in der Kreishandwerkerschaft und in der Vollversammlung der Handwerkskammer Dresden sowie im Prüfungswesen aktiv.

Im Seitental der Großen Triebisch im Meißen Land liegt der idyllische Ort Burkhardswalde mit 220 Einwohnern. Hier lebt und wirkt Tischlermeister Robert Mühlberg. In seinem Familienbetrieb arbeiten aktuell fünf Gesellen und ein Lehrling. 1933 gründete sein Großvater die Bau- und Möbeltischlerei, die Mühlberg 2008 vom Vater übernahm. Urkundlich wird in seinem Elternhaus sogar bereits 1891 erstmals eine Tischlerei erwähnt.

„An diesem historischen Ort wurde schon immer mit Holz gearbeitet. Ich liebe meinen Beruf und konnte mir nie etwas anderes vorstellen. Auch mein Sohn ist Feuer und Flamme für das Tischlerhandwerk und schaut schon morgens vor der Schule in der Werkstatt vorbei“, sagt der 45-Jährige, der sich eng mit dem regionalen Handwerk verbunden fühlt. Am liebsten arbeitet Mühlberg mit Massivholz, hat sich aber nicht auf einen Bereich spezialisiert. Von Sicherheitselementen über denkmalgeschützte Torbögen bis zum Kellerfenster fertigt sein Betrieb alles. Für sein Handwerk ist er nicht nur als selbstständiger Unternehmer aktiv, sondern seit vielen Jahren auch ehrenamtlich engagiert. Das Amt des Obermeisters der Tischlerin-



nung Meißen-Riesa-Großenhain hat Robert Mühlberg seit 2018 inne. Er vertritt die Interessen des Handwerks als Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Dresden sowie im Vorstand der Kreishandwerkerschaft Region Meißen. Auch im Aufgabenerstellungsausschuss und Berufsbildungsausschuss des Landesinnungsverbandes der Tischler Sachsen arbeitet Robert Mühlberg mit.

Darüber hinaus engagiert sich der Tischlermeister bereits seit 20 Jahren als ehrenamtlicher Prüfer im Gesellenprüfungsausschuss für den Nachwuchs in seinem Gewerk. Für dieses Engagement wurde er jüngst mit dem Prüferehrenzeichen der Handwerkskammer Dresden in Gold ausgezeichnet.

Und ob Ferienpraktikant, der Besuch einer Schulklasse oder das Adventsbasteln der Gemeinde in der Werkstatt – alles macht Robert Mühlberg möglich.

Da stellt sich schnell die Frage, wie der Handwerksmeister dies alles unter einen Hut bekommt. „Im Vergleich zu meinem Amtsantritt als Obermeister bin ich inzwischen schon viel ruhiger geworden und versuche, alles nacheinander abzuarbeiten“, lacht er verschmitzt. „An meinem Arbeitstag bin ich leider kaum noch Tischler. Denn ich schaffe es nur noch selten in die Werkstatt. Angebote, Baubesprechung, Verordnungen, Papierkram – die viele Bürokratie hält uns von den eigentlichen Aufgaben ab. Bei meinem Vater zählte noch der Handschlag“, erinnert er sich. „Doch wenn wir im Handwerk etwas bewegen wollen, müssen wir uns engagieren. Der richtige Weg ist für mich immer das Gespräch und nicht der Protest. Auch wenn es trotz meiner zahlreichen Gremien schwer ist, sich Gehör zu verschaffen“, sagt Mühlberg.

Vor allem die Arbeit im Prüfungsausschuss und die intensive Betreuung der Azubis über einen langen Zeitraum bereiten ihm viel Freude. „Wir sind selbst für die Suche von Nachfolgern und den Erhalt unseres Handwerks verantwortlich. Ich wünsche mir, dass wieder mehr Betriebe ausbilden. Das Interesse beim Nachwuchs ist da. Und auch wir können von den jungen Menschen noch etwas lernen“, sagt der selbstständige Tischlermeister und Ehrenamtsträger.

**[www.tischlerei-muehlberg.de](http://www.tischlerei-muehlberg.de)**

*Tischlermeister Robert Mühlberg aus Burkhardswalde fühlt sich eng mit der Region verbunden und gibt gern sein Wissen an den Nachwuchs weiter.*



## Bäckerinnung Meißen

### Stollenprüfung der Bäckerinnungen Meißen und Mittelsachsen

Am 9. November 2024 war es wieder soweit, die Bäckerinnungen Meißen und Mittelsachsen hatten zur zwölften gemeinsamen Stollenprüfung eingeladen, an der sich insgesamt 31 Bäckereien der beiden Innungen beteiligten. André Bernatzky, unabhängiger Sachverständiger des Deutschen Brotinstituts aus Berlin, prüfte gemeinsam mit Brot-sommelier Sebastian Weidelt die 81 eingereichten Proben. Durchgeführt wurde die Stollenprüfung wieder in „Blockhausen“, dem Walderlebniszentrum in Dorfchemnitz. Bei der Stollenprüfung werden die Backwaren nach folgenden Kriterien bewertet:

- Form und Aussehen
- Oberflächen- und Krusteneigenschaften
- Lockerung und Krumenbild
- Struktur und Elastizität
- Geruch und Geschmack



Das Ergebnis kann sich sehen lassen, von den 81 Gesamtproben erhielten 74 das Prädikat „Sehr gut“ und sieben wurden mit „Gut“ bewertet. 31 Stollen wurden zusätzlich mit der GOLD-Auszeichnung prämiert. Für drei Jahre „sehr gut“ in Folge erhält das jeweilige Produkt diese Würdigung als Nachweis für konstante Topqualität. Neben dieser Bewertung erhielten die Stollenbäcker auch wertvolle Tipps zur weiteren Optimierung ihrer weihnachtlichen Backwerke. Die Handwerksmeister sind mit den Ergebnissen zufrieden und die überreichten Urkunden können nun zur Stollenzeit in den Geschäften kundenwirksam präsentiert werden. Unter den in diesem Jahr geprüften Stollen befanden sich nicht nur die klassischen Weihnachts-, Rosinen- oder Mandelstollen, sondern auch ausgefallene Varianten wie veganer Rosinenstollen, Cranberry-Stollen, Nougatstollen,

Dinkel-Honig-Stollen, Marzipanstollen und sogar ein Whiskystollen sowie ein Schoko-Chilli-Stollen. Die zahlreichen Besucher der Stollenprüfung konnten natürlich alle Stollen nach erfolgter Prüfung verkosten und käuflich erwerben. Noch ein kleiner Tipp der Bäcker und Prüfer: Der Stollen hält sich bei richtiger Lagerung deutlich länger. Verpacken Sie Ihren Stollen möglichst „luftdicht“ und schneiden Sie den Stollen mit der richtigen Technik – mittig, damit beide Hälften wieder zusammengefügt werden können und nicht austrocknen – an. Die Ergebnisse der regelmäßigen Stollen- und Brotprüfungen können interessierte Kunden auch über den Bäcker-Finder des Instituts für Qualitätssicherung von Backwaren abfragen: [www.brot-test.de](http://www.brot-test.de)

(KHS)

### Ausbildungszertifikat für die Konditorei und Café Münch e.K. in Radebeul

Die Agentur für Arbeit Riesa würdigt mit der Verleihung des Ausbildungszertifikates der Bundesagentur für Arbeit das hohe Ausbildungsengagement des Handwerksunternehmens.

Die Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Riesa verleiht an ausgewählte Unternehmen, die sich besonders bei der Ausbildung Jugendlicher engagieren, das Zertifikat für Nachwuchsförderung der Bundesagentur für Arbeit. Thomas Stamm, Vorsitzender der Geschäftsführung der Riesaer Arbeitsagentur, überreichte am 5. November 2024 das Ausbildungszertifikat an die Konditorei und Café Münch e.K. in Radebeul. Die Riesaer Arbeitsagentur möchte damit gezielt die attraktive duale Berufsausbildung in den Mittelpunkt rücken.

Die Wurzeln von Münch's Backstube gehen zurück bis ins Jahr 1900, als die Konsumgenossenschaft Leisnig das heute noch bestehende Leisniger Produktionsgebäude errichtete und dort den Bäckereibetrieb aufnahm. Wechselhafte Jahrzehnte folgten,

bis 1995 Christian und Ria Münch die Bäckerei übernahmen. Sie modernisierten das Unternehmen erfolgreich und bauten ein umfangreiches Filialnetz auf, um die ganze Region in den Genuss ihrer leckeren, traditionell hergestellten Backwaren zu bringen. Die wachsende Nachfrage erforderte den Ausbau der Kapazitäten und so entstand 2003 in Radebeul ein zweiter Produktionsbetrieb. 2011 stieg mit Jens Münch die nächste Generation in die Geschäftsführung des Unternehmens ein, das heute insgesamt rund 120 Angestellte beschäftigt. Die duale Ausbildung in den Berufen Bäcker, Konditor und Fachverkäufer Lebensmittelhandwerk (Bäckerei) ist seit vielen Jahren ein Baustein zur Deckung des Arbeits- sowie Fachkräftebedarfs und zur Sicherung der hohen Qualitätsansprüche. Dabei werden Auszubildende auch gezielt aus dem Ausland akquiriert. Aktuell sind fünf Auszubildende im Unternehmen in dem Berufen Konditor/in und vier Auszubildende in dem Beruf Bäckereifachverkäufer/in tätig.

„Die Konditorei und Café Münch e.K. in Radebeul bildet kontinuierlich aus und leistet mit der dualen Ausbildung einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung im Bäckereihandwerk. Jungen Menschen bietet sie gute berufliche Perspektiven in der Region. Alle Beteiligten im Unternehmen zeigen ein hohes Engagement, um das nötige Rüstzeug und die Freude am Beruf zu vermitteln“, so Thomas Stamm während der Übergabe im Unternehmen.

„Mit Liebe zum Metier, solider Handwerkskunst und neuen Ideen entstehen in unserer Familienbäckerei Tag für Tag mehr als 500 Sorten frische Back- und Konditorwaren von höchster Qualität. Dafür benötigen wir gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Freude ihrer täglichen Arbeit nachgehen“, so Jens Münch, Geschäftsführer der Konditorei und Bäckerei Münch.

Agentur für Arbeit





## SHK Riesa-Meißen-Großenhain

### Innungsversammlung – Innung Sanitär Heizung Klima

■ Zur zweiten Innungsversammlung der Innung Sanitär Heizung Klimatechnik Riesa-Meißen-Großenhain trafen sich die Mitglieder am 26. November 2024 im Hotel „Knorre“ in Meißen. Der Eröffnung durch den Obermeister folgten Informationen von Matthias Kirsten (RED GmbH Riesa) zu den Themen Veränderungen der Bau- und Feuerungsverordnung, Pflichten GEG für SHK sowie Hinweise zu Öltankanlagen bei der Sanierung von Heizungen. Entsprechend der Tagesordnung folgten die Beschlussfassung zum Beitragsbemessungsbeschluss 2025 sowie zum Haushaltsplan 2025. Andreas Schirmer erläuterte dazu, dass die Beiträge auch im Jahr 2025 stabil bleiben. Nachfolgend informierte Obermeister Michael Seifert die Anwesenden über weitere Termine und die Althandwerkerweihnachtsfeier am 28. November 2024. Auch für das Jahr 2025 ist wieder ein Innungsvergnügen geplant. Die Organisation obliegt diesmal dem stellv. Obermeister Matthias Kirsten. Der Ter-

min für diese Fahrt wird voraussichtlich der 13. Juni 2025 sein. Nähere Informationen dazu folgen dann in der Frühjahrsversammlung. Herr Seifert schloss die Sitzung und dankte allen anwesenden Innungsmitgliedern für ihr Interesse an der Innung. Zum Abschluss und Jahresausklang fand ein gemeinsames Abendessen im Restaurant des Hotels „Knorre“ statt, bei welchem weiterhin ein reger Erfahrungsaustausch stattfand.

(KHS)



## Metallinnung Riesa-Großenhain

### Mitgliederversammlung

■ Für den 14. November 2024 hatte Obermeister T. Held seine Innungsmitglieder zur zweiten Versammlung eingeladen. Eingangs wurde den Anwesenden innerhalb eines Fachvortrages alles Wissenswerte im künftigen Umgang mit den E-Rechnungen erläutert. Claudia Rommel und Bodo Haas von der Handwerkskammer Dresden beantworteten zahlreiche Anfragen direkt während des Vortrages und boten auch für spätere Anfragen

ihre Unterstützung an. Im weiteren Verlauf der Zusammenkunft wurden die Beschlüsse zur Beitragsbemessung und zum Haushaltsplan 2025 gefasst. Abschließend gab es Informationen aus dem FV Metall Sachsen, zu Ausbildungsmöglichkeiten im Oberstufenzentrum Elsterwerda ab dem zweiten Lehrjahr und zu geplanten Veranstaltungen im kommenden Jahr.

Wir bedanken uns bei der WIEGEL Lauchhammer Feuerverzinken GmbH auf das Herzlichste für die Übernahme der Bewirtungskosten.

(KHS)



Herr Haas während seiner Erläuterungen

— Anzeige —



Diesel oder Elektro?

Sie haben die Wahl, wir die passende Finanzierung.

Ihr Vertragspartner ist die VR Smart Finanz AG, ein Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

## VR Smart express und VR Smart express Eco – einfach, schnell und unbürokratisch finanzieren.

Welche Investition Sie auch für Ihren Betrieb tätigen wollen, bei uns kommen Sie in nur drei Schritten zu Ihrer Finanzierung:

### 1 Angebot bzw. Lieferantenauftrag einholen

### 2 Jetzt Kontakt aufnehmen:

Telefon 03521 467500

E-Mail info@vr-meissen.de

Web www.vr-meissen.de

### 3 Direkt Finanzierungsentscheidung erhalten

- + Objektfinanzierungen bis 250.000 EUR
- + Neue, gebrauchte und bereits angeschaffte Objekte finanzierbar
- + Kein Eigenkapitaleinsatz oder zusätzliche Sicherheiten nötig
- + Kostenfreie Vollablöse möglich
- + Laufzeiten bis zu 120 Monaten möglich

Volksbank Raiffeisenbank  
Meißen Großhain eG

In Kooperation mit:

VR Smart  
Finanz





## Bildungszeit in der Winterzeit

■ Der Bau Bildung Sachsen e.V. unterbreitet auch in diesem **Winter 2024/2025** durch den Bereich Weiterbildung im ÜAZ Dresden vielfältige attraktive Angebote zur Qualifizierung:



### Aufstiegsfortbildung

**08.01.2025 – 28.01.2025**

Vorarbeiter Hochbau und Bauen im Bestand

**06.01.2025 – 21.03.2025**

Geprüfter Polier (Hochbau)  
inkl. Ausbilder-Eignungsprüfung

**27.01.2025 – 21.03.2025**

Geprüfter Polier (Hochbau)  
ohne Ausbilder-Eignungsprüfung

**03.02.2025 – 21.03.2025**

Werkpolier Hochbau und Bauen im Bestand

### Speziallehrgänge im Rahmen des Betonzentrums und der Bauakademie Dresden

**07.01.2025 – 08.01.2025**

Beton nach Überwachungsklassen 1+2

**20.01.2025 – 14.02.2025**

Erweiterte betontechnologische Ausbildung  
(E-Schein-Lehrgang)

**29.01.2025**

Typische Schäden an Industrieböden –  
Möglichkeiten der Sanierung

**30.01.2025**

Betoninstandsetzung – „Betonkosmetik“

**05.02.2025**

Schäden vermeiden bei Sichtbeton

**10.02.2025 – 11.02.2025**

Weiterbildung für E-Schein-Inhaber

**17.02.2025 – 28.02.2025**

BStB-Schein-Lehrgang

**19.03.2025 – 20.03.2025**

Wasserundurchlässige Stahlbetonbauwerke  
(Weiße Wannern)

**06.01.2025 – 07.01.2025**

Weiterbildung für SIVV-Schein-Inhaber

**09.01.2025 – 24.01.2025**

SIVV-Schein-Lehrgang inklusive Vorbereitungsseminar (Schützen, Instandsetzen, Verstärken und Verbinden von Betonbauteilen)

**20.03.2025 – 04.04.2025**

SIVV-Schein-Lehrgang inklusive Vorbereitungsseminar (Schützen, Instandsetzen, Verstärken und Verbinden von Betonbauteilen)

**27.01.2025**

Herstellen von erdberührten Abdichtungen unter Beachtung des Radonschutzes mit flüssig zu verarbeitenden Produkten PMBC/MDS/FPD im Neubau (9455)

**29.01.2025 – 31.01.2025**

Herstellen von flüssig zu verarbeitenden erdseitigen Abdichtungen (PMBC-Schein)

**13.02.2025 – 14.02.2025**

Weiterbildung zur Radonfachperson

**15.01.2025**

Effiziente Gesprächstechnik – erfolgreich verhandeln – teure Fehler vermeiden

**28.01.2025**

Erdberührte Abdichtungen mit flüssig zu verarbeitenden Produkten PMBC/MDS/FPD

**05.02.2025**

Mauerwerksanierung – Instandsetzung von nässe- und salzgeschädigtem Mauerwerk

**01.04.2025 – 02.04.2025**

Straßenflächen aus Beton

**03.04.2025**

19. Dresdner Betontag

Weitere Informationen zu den Lehrgängen finden Sie unter folgendem QR-Code:



**Ihr Ansprechpartner vor Ort:  
Herr Mario Sachse**  
(Kontaktdaten nebenstehend)



BAU BILDUNG Sachsen e.V.

**Überbetriebliches**

**Ausbildungszentrum Dresden**

Neuländer Straße 29, 01129 Dresden

Telefon: 0351 20272-0

E-Mail: dresden@bau-bildung.de

Internet: www.bau-bildung.de

### AUSBILDUNG

Wir sichern die überbetriebliche Erstausbildung von Lehrlingen in den Bauhauptberufen.

Anfragen bitte an Herrn Nicolai,  
Bereichsleiter Ausbildung

Telefon: 0351 20272-29

E-Mail: t.nicolai@bau-bildung.de

### WEITERBILDUNG

Anfragen bitte an Herrn Sachse,

Bereichsleiter Weiterbildung

Telefon: 0351 20272-35

E-Mail: m.sachse@bau-bildung.de

### PASSGENAUE BESETZUNG

Anfragen bitte an Frau Herzog,  
Beraterin in der passgenauen  
Besetzung

Telefon: 0351 20272-28

E-Mail: j.herzog@bau-bildung.de

### BAUAKADEMIE

Anfragen zur Qualifizierung

des Führungspersonals Bau

richten Sie bitte an Herrn Werner,

Direktor der Bauakademie

Telefon: 0351 7957497-14

E-Mail: info@bauakademie-  
sachsen.de

Weitere Informationen zu den Kursen  
finden Sie unter [www.bau-bildung.de](http://www.bau-bildung.de)

oder fragen Sie einfach an.

Wir beraten Sie gern!



# Europäische Leitmesse denkmal 2024 in Leipzig

Das WIR!-Projekt Robotik präsentiert sich mit einem eigenen Stand und erhält eine Goldmedaille für herausragende Leistungen in der Denkmalpflege in Europa.



Robert Mühlberg (rechts) und Holger Mucke (links) von der Kreishandwerkerschaft begrüßen Staatsminister Thomas Schmidt (2.v.r.) am Projektstand

Anwendungen bzw. moderne Technologien im Handwerk etabliert werden können. Konstantin Goertz war an den drei Messetagen für die TU Dresden am Stand. „Der Versuchsaufbau zeigte, dass wir Modelle, wie zum Beispiel einen Fensterrahmen, scannen können. Aufgrund dieser Daten, die wir dadurch gewinnen und digitalisieren, können wir den Roboterarm seine Arbeiten ausführen lassen. Zunächst machen wir das mit einem Stuckelement, welches wir scannen und dann abschleifen lassen. Der Ansatz lässt sich auch auf andere Technologien ausweiten. Wir überlegen gerade noch, ob wir das zukünftig mit einem Laser bearbeiten oder eine Trockeneisbestrahlung durchführen“, so Konstantin Goertz. Im weiteren Projektverlauf ist der nächste Schritt jetzt die Überführung von diesem Laboraufbau in die Praxis. Der Roboter soll in den kommenden Wochen im Rittergut zum Einsatz kommen.

Josephine Voigt und Thomas Scholz waren für die Kreishandwerkerschaft Region Meißen am Messestand und präsentierten ein aktives und ein passives Exoskelett sowie den Thorax-SSM. Durch den Einsatz von Exoskeletten kann für die Handwerker zukünftig ein wichtiger Schritt zum Gesundheitsschutz erfolgen und damit im Arbeitsprozess eine vorbeugende Unterstützung mit auf den Weg gegeben werden. Sicherlich ist das Tragen eines Exoskelettes zu Beginn ein ungewohntes Gefühl, allerdings spürt man bereits nach kurzer Zeit eine Entlastung für den Körper. Bereits beim Eröffnungsrundgang besuchte der sächsische Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt unseren Messestand und kam mit uns direkt ins Gespräch. Für Thomas Schmidt hat das Handwerk eine ganz große Zukunft, da immer wieder individuelle Lösungen gefragt sind.



Konstantin Goertz (rechts) von der TU Dresden erläutert Thomas Schmidt den Versuchsaufbau

■ In der Zeit vom 7. bis 9. November 2024 fand die Europäische Leitmesse „denkmal 2024“ auf dem Leipziger Messegelände statt. Die „denkmal“ hat sich einmal mehr als die zentrale internationale Plattform für Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes bewiesen. Unter den insgesamt 499 Ausstellern aus 26 Ländern war auch das Projektteam Robotik von der Kreishandwerkerschaft Region Meißen und der Technischen Universität Dresden vom Fachbereich Technisches Design mit einem eigenen Stand vertreten. Das Forschungsprojekt „Plattformgestütztes Mensch-Roboter-Kollaborationssystem für Oberflächenbehandlungen in der Denkmal- und Bauwerksanierung“ widmet sich den Themenbereichen, wie Robotik-



Thomas Scholz (mitte) im Gespräch mit einem Messebesucher



Silvio Günzel (links) vom WIR!-Projekt Kommunikationswerkstatt interviewt Konstantin Goertz



499 Aussteller aus 26 Ländern präsentierten sich auf der Messe „denkmal 2024“ in Leipzig



# Auszeichnung

## Goldmedaille für herausragende Leistungen

Besonders erfreut waren wir, als wir anlässlich dieser Messe für unser Engagement ausgezeichnet wurden. Eine Fachjury unter der Leitung von Jury-Prof. Dr. Markus Harznetter nominierte uns für eine der zehn Goldmedaillen.

„Für herausragende Leistungen in der Denkmalpflege Europa – für die Aufnahme von Impulsen aus der Denkmalpflege zur Entwicklung wegweisender Innovationen für die allgemeine handwerkliche Praxis“.

Zum Abschluss der dreitägigen Messe zogen die Mitarbeiter eine äußerst positive Bilanz: „Wir haben auf der Messe ein Feedback aus ganz unterschiedlichen Fachrichtungen bekommen und das ist für unser Projektvorhaben sehr gut. Die Technologie ist nicht nur da, sondern sie ist auch gefragt.“

Mit diesem Motivationsschub packen wir die weiteren Herausforderungen im Projekt und im Rittergut an, um auch zukünftig im Bereich der Digitalisierung und der Robotik einen wichtigen Beitrag für den Denkmalschutz zu leisten.


(KHS)



Goldmedaille für herausragende Leistungen in der Denkmalpflege in Europa




Das WIRI-Projektteam Robotik nimmt am letzten Messetag die Auszeichnung entgegen



Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung

7. - 9. November 2024



# LAUDATIO

Feierliche Verleihung am 09.11.2024  
im Rahmen der Europäischen Leitmesse denkmal 2024


## Goldmedaille für herausragende Leistungen in der Denkmalpflege Europa

### Kreishandwerkerschaft Region Meißen

für die Aufnahme von Impulsen aus der Denkmalpflege zur Entwicklung wegweisender Innovationen für die allgemeine handwerkliche Praxis in der Innovationsakademie des Handwerks, Riesa

Die Kreishandwerkerschaft Meißen betreibt am Standort des Denkmals Rittergut Riesa die Innovationsakademie des Handwerks. Deren Werkstatt für Robotik und Handwerk untersucht – in Zusammenarbeit mit der TU Dresden, Fakultät Maschinenwesen, Professur für Technisches Design und mit Handwerksbetrieben vor Ort – die Potenziale der Digitalisierung, insbesondere der Robotik, für die Unterstützung des Handwerks in der Denkmalpflege. Die besonderen Herausforderungen der praktischen Denkmalsanierung gerade im Bereich des Gesundheitsschutzes haben den Anstoß gegeben für die gezielte Entwicklung innovativer Lösungen für den praktischen Einsatz im Handwerk: Roboter, die mit gesundheitsschädlichen Stoffen belastete Bauteile durch Schleifen, Absaugen, Lasern oder CO2-Schneestrahntechnologie aufbereiten, können Arbeiten im Denkmalpflegehandwerk übernehmen, ohne dass sich Menschen den dabei entstehenden Gefahren unmittelbar aussetzen müssen. Am Körper getragene Exoskelette können menschliche Kräfte technisch unterstützen und so die Fachkräfte bei Überkopparbeiten, z.B. bei der Restaurierung von Stuckdecken, erheblich entlasten und gesundheitliche Langzeitschäden vermeiden. Autonom laufende, mit Sensorik ausgestattete Roboter, die das Gefahrenfeld von Gebäuderuinen autonom erkunden, leisten eine wichtige Unterstützung bei der Erstaufnahme von baufälligen Gebäuden.

Diese, zusammen mit Handwerksbetrieben der Kreishandwerkerschaft in der Praxis technisch, prozessual und ökonomisch getesteten Innovationen zeigen, wie fruchtbar die Zusammenarbeit in regionalen Netzwerken der Denkmalxperten ist. Darüber hinaus können die Innovationen der KHS Meißen auch über den Bereich der Denkmalpflege hinaus in die allgemeine Praxis des Handwerks strahlen, womit sie nicht zuletzt den Wert der Denkmalpflege als Innovationslabor unterstreichen.





## Betriebliche Altersvorsorge

### Vorteile für Arbeitgeber

- Sie bestimmen den Durchführungsweg: Direktversicherung, Pensionskasse, Unterstützungskasse oder Direktzusage.
- Die betriebliche Altersvorsorge ist auch für Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer geeignet.
- Mit einer betrieblichen Altersvorsorge erfüllen Sie den Anspruch Ihrer Belegschaft auf Entgeltumwandlung – die Beiträge gehen direkt vom Bruttogehalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab (Direktversicherung oder Pensionskasse).
- Gut fürs Firmen-Image: Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter identifizieren sich stärker mit Ihrem Unternehmen.
- Ermöglichen Sie eine Betriebsrente als Alternative oder Ergänzung zur Gehaltserhöhung.

- Den gesetzlichen Arbeitgeber-Zuschuss umsetzen: zusätzliche Förderung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gehaltsgruppen unter 2.575 Euro Monatsbrutto

### Vorteile für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Auch Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren von einer betrieblichen Altersvorsorge:

- Lebenslange, garantierte Rentenzahlungen
- Die Beiträge sind in der Ansparphase im Rahmen der Fördergrenzen von der Steuer und Sozialversicherung befreit.
- Grundsätzlich zahlt der Arbeitgeber noch einen Zuschuss von bis zu 15 Prozent.



### Betriebsrentenstärkungsgesetz

Seit 2019 sind Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber verpflichtet, bei neu abgeschlossenen Entgeltvereinbarungen 15 Prozent des umgewandelten Entgeltes zusätzlich als Arbeitgeberzuschuss an eine Direktversicherung oder eine Pensionskasse weiterzuleiten, soweit sie durch die Entgeltumwandlungen Sozialversicherungsbeiträge einsparen. Es kann durch tarifvertragliche Regelungen davon abgewichen werden.

Die Zuschusspflicht gilt nicht in den Durchführungswegen Direktzusage und Unterstützungskasse. Für bereits bestehende Entgeltumwandlungsvereinbarungen gilt der Arbeitgeberzuschuss in Höhe von 15 Prozent seit dem 1. Januar 2022.

— Anzeige —

## Mitarbeiterbindung

*„Mit der betrieblichen Altersvorsorge haben Sie ein Produkt, mit dem Sie Ihre Mitarbeiter lange an sich binden.“*



### Absicherung für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- soziale Verantwortung zeigen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter binden
- kostenneutraler Arbeitgeber-Zuschuss





# Masterkurs Restaurator im Handwerk in Sachsen: Eine Investition in die Zukunft

Die Handwerkskammer Chemnitz und die Handwerkskammer zu Leipzig bieten ab sofort den praxisorientierten Masterkurs zum geprüften Restaurator im Handwerk – Master Professional für Restaurierung im Handwerk an. Dieses Masterprogramm ermöglicht Handwerksmeistern in den ostdeutschen Bundesländern, sich in einem anspruchsvollen und zukunftssträchtigen Berufsfeld weiterzuentwickeln.

Ab 2025 werden Fortbildungskurse in den Baugewerken Tischler, Zimmerer, Maler- und Lackierer, Maurer- und Betonbauer, Stuckateur sowie Metallbauer angeboten. Das berufs begleitende Lernen in Teilzeitmodellen ermöglicht es den Teilnehmenden, ihren beruflichen Verpflichtungen nachzukommen und gleichzeitig ihre Qualifikationen zu erweitern.

## Förderprogramm für innovative Lehrinhalte

Die Erarbeitung des neuen Lehrgangsangebotes erfolgt aktuell in einem Förderprojekt des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen. Ziel dieses Projekts ist es, die Fortbildung auf den neuesten Stand der Technik und Forschung zu bringen. Durch die Zusammenarbeit mit erfahrenen Restauratoren und renommierten Instituten wird eine qualitativ hochwertige und zukunftsorientierte Ausbildung sichergestellt. Multimediale und interaktive Lerneinheiten, in Form von 3D-Rundgängen und digitalen Tutorials mit Übungsaufgaben, unterstützen dabei den Lernprozess über die Kursdauer.

## Exkursionsziele und praxisnaher Ansatz

Der Lehrplan umfasst im fachübergreifenden und fachspezifischen Teil sowohl klassische als auch moderne Themen der Denkmalpflege und konzentriert sich auf vier Hauptbereiche: Konzeption, Analytik, Ausführung und Dokumentation. Die praktische Ausführung für angehende Restauratoren im Handwerk wird dabei besonders betont, um das Bewusstsein für Aufgabe und Verantwortung des Handwerks in der Denkmalpflege zu schärfen. Der Masterkurs vermittelt grundlegendes Fachwissen für eigenständiges Arbeiten und den Umgang mit dem Kulturerbe. Zusätzlich erwerben Teilnehmende ein Verständnis für die Arbeitsweisen verschiedener Akteure im Restaurierungsprozess, um reibungslose Zusammenarbeit und effiziente Projektabwicklungen in zukünftigen Aufträgen zu fördern. Ein zentraler Bestandteil des Fortbildungs-



programms ist der praxisnahe Ansatz. Die Teilnehmer nehmen an verschiedenen Exkursionen teil, die wertvolle Einblicke in die praktische Arbeit vor Ort bieten und den Austausch mit erfahrenen Restauratoren und Denkmalpflegern ermöglichen. Zu den Exkursionszielen gehören bedeutende Baudenkmäler und aktuelle Restaurierungsprojekte in Mitteldeutschland.

## Weitere Bildungsangebote

In Zusammenarbeit mit dem Denkmalnetz Sachsen bieten die sächsischen Handwerkskammern Praxisseminare in der handwerklichen Denkmalpflege für Meister, Gesellen und Interessierte an. Fachkräfte aller Gewerke, Denkmalpfleger, Planer sowie Eigentümer und Denkmalinteressierte sind eingeladen, ihr Wissen zu erweitern und ihre Kompetenzen im Austausch zu vertiefen. Für die Teilnahme werden Fortbildungspunkte durch die Architektenkammer Sachsen vergeben.

Begleitend mit der Einführung des Masterkurses ist vorgesehen, umfassende Lehrgänge zum „Gesellen für Restaurierungsarbeiten“ und „Meister in Restaurierungsarbeiten“ anzubieten.  
*Ron Claus*

## Jetzt anmelden und Vorteile nutzen!

Informieren und anmelden unter:

[www.sachsen-denkmal.de](http://www.sachsen-denkmal.de).

Der Masterkurs „Restaurator im Handwerk“ wird

durch verschiedene Förderprogramme unterstützt,

die sowohl für Privatpersonen als auch für Arbeitgeber zugänglich sind. Profitieren Sie von bis zu 75 Prozent Förderung durch das Aufstiegs-BAföG, Förderprogramme der Landesbanken und Stipendien der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Haben Sie Fragen zum Kurs oder zur Fördermittelberatung? Melden Sie sich bei uns!



## Die Termine im Überblick

### Restaurator im Handwerk – Teil 1

(Kursstart für Tischler, Zimmerer, Metallbauer)

08.01.2025 – 25.10.2025

### Restaurator im Tischlerhandwerk – Teil 2

ab Januar 2026

### Restaurator im Zimmererhandwerk – Teil 2

ab Januar 2026

### Restaurator im Metallbauerhandwerk – Teil 2

ab Januar 2026

### Restaurator im Handwerk – Teil 1

(Kursstart für Maler- und Lackierer, Maurer- und Betonbauer, Stuckateur)  
September 2025 – Mai 2026

### Restaurator im Maler- und Lackiererhandwerk – Teil 2

ab September 2026

### Restaurator im Maurer- und Betonbauerhandwerk – Teil 2

ab September 2026

### Restaurator im Stuckateurhandwerk – Teil 2

ab September 2026

## Kontakt

### Laurien Friese

Handwerkskammer zu Leipzig  
Telefon: 0341 2188-236  
E-Mail: [friese.l@hwk-leipzig.de](mailto:friese.l@hwk-leipzig.de)

### Silke Schneider

Handwerkskammer Chemnitz  
Telefon: 0371 5364-160  
E-Mail: [s.schneider@hwk-chemnitz.de](mailto:s.schneider@hwk-chemnitz.de)



## Risiko Hautkrebs: Zu wenige gehen zur Früherkennung

Hautkrebs maßgeblich durch das persönliche Verhalten beeinflusst – Erkrankungsrisiko steigt ab 35 Jahren

■ Seit 2015 nimmt die Anzahl der Hautkrebs-erkrankungen tendenziell zu. Dennoch nutzen zu wenige Menschen den kostenfreien Haut-Check ab 35 Jahren. Die bereits niedrige Teilnahmequote sank zwischen 2015 und 2022 um 22,54 Prozent, ein Trend, der bereits vor Corona begann und sich durch die Pandemie verstärkte. Das ergab eine aktuelle Auswertung der Versichertendaten der IKK classic.

Gesetzlich Krankenversicherte ab 35 Jahren haben alle zwei Jahre Anspruch auf eine kostenfreie Hautkrebsfrüherkennungsuntersuchung. Im Inanspruchnahme-Zeitraum 2015/2016 nutzten nur 17,02 Prozent der Anspruchsberechtigten der IKK classic die Hautkrebsfrüherkennung. 2017/2018 gingen 16,28 Prozent zum Haut-Check. 2021/2022 waren es gerade noch 13,18 Prozent. Mit Blick auf die steigende Zahl von Hautkrebserkrankungen eine problematische Entwicklung. Früh erkannt, kann Hautkrebs in nahezu allen Fällen erfolgreich behandelt werden.



Je später er entdeckt wird, desto geringer sind die Behandlungserfolge. Mehr als etwa 80 bis 85 Prozent der anspruchsberechtigten Versicherten der IKK classic nutzen die Chance auf Früherkennung jedoch nicht regelmäßig.

### Erkrankungsrisiko steigt ab 35 Jahren

Im Jahr 2023 erkrankten insgesamt 55.031 Versicherte der IKK classic an Hautkrebs. Das Erkrankungsrisiko steigt ab 35 Jahren deutlich und nimmt dann weiter zu. 2023 erkrankten im Alter von 0 bis 34 Jahren 573 Versicherte an Hautkrebs. Allein in der Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen waren es mit 1.591 Betroffenen bereits etwa drei-

mal so viele. Ab 75 Jahren ist das Erkrankungsrisiko am höchsten. 2023 wurde bei 9,14 Prozent (27.282) der bei der IKK classic Versicherten ab 75 Jahren Hautkrebs diagnostiziert.

### Haut-Check machen – auch im Winter

Wie bei kaum einer anderen Krebserkrankung wird die Entstehung von Hautkrebs maßgeblich durch das persönliche Verhalten beeinflusst. Ein bewusster Umgang mit der Sonne und eine regelmäßige Hautkrebsfrüherkennungsuntersuchung tragen dazu bei, dass Hautkrebs gar nicht erst entsteht beziehungsweise frühzeitig erkannt und erfolgreich behandelt werden kann.

#### Weitere Informationen unter:

<https://www.ikk-classic.de/gesund-machen/leben/hautscreening>

## Führungswerkstatt: Talentschmiede für Nachwuchskräfte

Umfangreiches Seminarprogramm der IKK classic bereitet Nachwuchskräfte aus dem Handwerk auf Rolle als Führungskraft vor

■ Gerade noch auf der Baustelle oder bei den Kunden im Einsatz, nun für die Unternehmensführung zuständig. Doch welche Eigenschaften muss man als frischgebackene Führungskraft eines Handwerksbetriebs eigentlich mitbringen? Hier setzt das neue Seminarprogramm "Führungswerkstatt" der IKK classic an. Es unterstützt Betriebe dabei, talentierte und motivierte Nachwuchskräfte auf ihre Rolle als Führungskraft vorzubereiten.

Als neue Führungskraft prasseln plötzlich lauter neue Anforderungen und Erwartungen zu den verschiedensten Themenkomplexen auf einen ein. Der Druck ist immens. Wie kann man den Einstieg erfolgreich gestalten? Wie setzt man klare Ziele und was ist eigentlich gute Führung? Die Führungswerkstatt beantwortet all diese und noch viele weitere Fragen. Sie besteht aus sechs unabhängig voneinander gestalteten und interaktiven Se-

minarmodulen, die von Sozialversicherungsexperten und Coaching-Profis durchgeführt werden. Die Themenkomplexe sind:

- Meisterhaft vorbereitet: Meistkursvorbereitung
- Starke Führung, klare Kommunikation: Fit für die neue Führungsrolle
- Souverän ist das neue cool: Business-Knigge für Beschäftigte und Auszubildende
- In sieben Schritten zum perfekten Team – Talentwerker I: Fachkräfte gewinnen und halten
- Attraktiv für Azubis – Talentwerker II: Auszubildende gewinnen und binden
- Gemeinsam gesund bleiben: Erfolgsfaktor BGM

Kern jedes Moduls sind die ca. zweistündigen Online-Workshops, die für maximal 25 Teilnehmende konzipiert sind. Ein intensives

Lernerlebnis, interaktives Lernen und persönlicher Austausch stehen hier im Mittelpunkt. Ergänzend zu den Seminaren werden zahlreichen Videos, Arbeitsblätter und Checklisten angeboten, mit denen man das Erlernte aus den Workshops individuell vertiefen und für die tägliche Praxis nutzen kann.

Die Workshops der Führungswerkstatt werden bis zum Frühjahr 2025 regelmäßig angeboten. Eine Teilnahme ist kostenfrei und kann über das Seminarportal der IKK classic gebucht werden.

#### Alle Termine sowie weitere Informationen zum Programm sind unter folgendem Link zu finden:

[www.ikk-classic.de/fk/sf/fuehrungswerkstatt](https://www.ikk-classic.de/fk/sf/fuehrungswerkstatt)



## Todesfallvorsorge und Steuern sparen: Risikolebensversicherung über Kreuz abschließen

■ Mit einer Risikolebensversicherung können Familienangehörige und Lebenspartner für den Todesfall finanziell umfassend und zugleich preiswert abgesichert werden.

Was jedoch den meisten erst bei der Auszahlung bewusst wird: Die Versicherungssumme fällt unter die Erbschaftsteuer. Aber richtig aufgesetzt, lässt sich dieser Griff des Finanzamts in die ohnehin angespannte Kasse nach einem Todesfall vermeiden.

Vor allem unverheiratete Paare sind betroffen, denn für sie beträgt der Steuerfreibetrag lediglich 20.000 Euro. Ehepartner haben hingegen einen Freibetrag von 500.000 Euro, Kinder von 400.000 Euro. Mit einer besonderen Vertragskonstellation können sich die Partner vor der Erbschaftsteuer schützen.

### Risikolebensversicherung über Kreuz vereinbaren

Üblicherweise versichert der Versicherungsnehmer sein eigenes Leben, bezahlt die Beiträge dafür selbst und trägt seinen

Partner als Begünstigten ein. Bei dieser verbreiteten Variante wird jedoch bei der Auszahlung Erbschaftsteuer fällig. Um dies zu vermeiden, sollte nicht das eigene Leben, sondern jeweils das des Partners versichert werden.

Bei der sogenannten Risikolebensversicherung über Kreuz schließt jeder der beiden Partner eine eigene Versicherung ab. Dabei ist er bzw. sie gleichzeitig Beitragszahler, Versicherungsnehmer und Bezugsberechtigter. Als versicherte Person wird der jeweils andere Partner eingetragen. Mit dieser Lösung wird die Versicherungssumme nicht mehr als Erbe behandelt – sie gilt als Vertragsleistung und ist somit steuerfrei.

Gerade bei größerem Vermögen ist diese Form der Risikolebensversicherung interessant, da die Freibeträge dann oft nicht ausreichen, um alle Vermögenswerte abgabefrei zu übertragen. Mit der Absicherung über Kreuz lässt sich zudem die Erbverteilung unabhängig vom Testament steuern. Da die Versicherungsleistung nicht als Erbschaft



gilt, entfallen auch eventuelle Pflichtanteile anderer Erben für diesen Betrag.

Versicherte sollten diese Vertragskonstellation jedoch nicht ungeprüft auf sich übertragen. Sprechen Sie mit unseren Versicherungsexperten auf diesem Gebiet, die die individuelle Situation analysieren und bei der Auswahl der richtigen Versicherungslösung behilflich sind.

**Interessiert:** Wenden Sie sich hierzu an Ihre persönliche SIGNAL IDUNA Fachberateragentur oder direkt an:

**René Uhlig**

Hauptstraße 52, 01589 Riesa

Telefon: 03525 733963

Telefax: 03525 5290094

E-Mail: [rene.uhlig@signal-iduna.net](mailto:rene.uhlig@signal-iduna.net)

— Anzeige —



Die Zeit läuft ab ...

Kostenlos Seminar

### E-Rechnungen 2025 – Was bedeutet das für mein Unternehmen?

Sie möchten oder müssen Ihr Rechnungswesen digitalisieren? Sie haben schon mal eine elektronische Rechnung erhalten? Sie haben schon einmal etwas von XRechnungen oder vom ZUGFeRD-Format gehört und fragen sich, was sich dahinter verbirgt?

Das Seminar zeigt, welche Anforderungen von gesetzlicher Seite an elektronische Rechnungen bestehen und ab 2025 auf Sie zukommen und wie elektronische Rechnungen digital verarbeitet werden können - mit Blick auf die Prozessoptimierung. Der Rechnungsprozess wird mit Praxisbeispielen an Hand des elektronischen Rechnungsformats ZUGFeRD erläutert. Wie kann ich auf den „Wäschekorb“ zum Steuerberater verzichten? Durch diese Ergänzungen gewinnen Sie Zeit, Geld und junge Mitarbeiter!

#### Inhalte der Veranstaltung:

- Was sind elektronische Rechnungen inkl. Praxisbeispiel?
- Welche Änderungen gibt es 2025?
- Rechtliche Anforderungen an elektronische Rechnungen
- Welche Vorteile bieten elektronische Rechnungen?
- Sinnvolle Anschlussprozesse der Überweisungen und der Übergabe an den Steuerberater
- Diskussionsrunde und Austausch

#### Präsenzveranstaltung in der Kreishandwerkerschaft Meißen:

Dienstag, den 28. Januar 2024, 15:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Geschäftsstelle Riesa - Hauptstraße 52 - 01589 Riesa

**Referent:** Tim Wallner

#### Anmeldung:

Bitte senden Sie eine formlose Anmeldung per E-Mail an: [info@khs-meissen.de](mailto:info@khs-meissen.de)

ACHTUNG, die Plätze sind auf 25 Teilnehmer begrenzt!



**IN-Software GmbH**

Reutäckerstraße 15, 76307 Karlsbad

Tel. 07248 4500-100 • [info@in-software.com](mailto:info@in-software.com) • [www.in-software.com](http://www.in-software.com)

Jetzt anmelden!

[www.njumii.de/ki](http://www.njumii.de/ki)

## MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ INS NEUE JAHR

### NEUE KURSANGEBOTE ENTDECKEN

#### KI im Handwerksalltag – rechtliche Anforderungen, Risiken & Lösungen

Im Rahmen unseres Seminars vermitteln wir Ihnen das erforderliche Fachwissen, um KI rechtskonform und verantwortungsvoll in handwerkliche Prozesse zu integrieren.

Di. 04.02.2025 (Dresden)

#### KI Bildgenerierung wirkungsvoll, innovativ und kreativ im Handwerk nutzen

Wir zeigen Ihnen, wie KI Sie dabei unterstützt, effizient und ohne umfassendes technisches Know-how hochwertige Bilder für unterschiedlichste Anwendungszwecke zu erstellen.

Do. 02.04.2025 (Dresden)

#### KI im Marketing erfolgreich nutzen – Praxisworkshop

Lernen Sie in einem interaktiven Workshop, wie Sie Künstliche Intelligenz gezielt im Marketing einsetzen, um Ihre Strategien zu optimieren und Ressourcen zu sparen.

Do. 10.04.2025 (Dresden)

#### KI-Tools für Ausbilder und Lehrende effektiv und sicher anwenden

Entdecken Sie, wie KI-Tools Ihnen helfen, Unterrichtsmaterialien effizient zu erstellen und damit die Unterrichtsvorbereitung und Lehrunterweisungen erheblich zu erleichtern.

Di. 15. & 19.04.2025 (Dresden)

#### KI Anwendung ChatGPT – Ihr persönlicher Assistent im Handwerk

Optimieren Sie Jobausschreibungen, erstellen Sie Briefe effizient, beantworten Sie Reklamationen professionell. Sie lernen, wie Sie „ChatGPT“, gewinnbringend im Handwerksbüro einsetzen können.

Do. 22.05.2025 (Dresden)

### Informationen und Anmeldung

annett.haenel@njumii.de  
0351 4640-211

## Eine neue Generation Handwerksmeister

294 Frauen und Männer haben auf der Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden ihre Meisterbriefe erhalten



Die zehn besten Handwerksmeisterinnen und -meister des Jahrgangs 2024 sowie der beste Geprüfte Betriebswirt nach HwO mit ihren Gratulanten. Foto: André Wirsig

Zwei deutliche Signale hat die Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden in diesem Jahr ausgesendet. Zum einen, dass das Handwerk endlich Ergebnisse von der Politik erwartet, um die Konjunktur anzukurbeln. Zum anderen, dass das Handwerk selbst stärker noch als bisher mit seiner Leistung von sich Reden machen wird. „Sie werden Menschen begeistern. Seien Sie laut mit ihrer Leistung“, hatte Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden, den 63 Frauen und 231 Männern, die in diesem Jahr ihren Meisterabschluss an der Handwerkskammer Dresden gemacht hatten, von der Bühne aus zugerufen. „Seien Sie stolz auf ihre Qualifikation.“ Mit gleicher Leidenschaft machte der Dachdeckermeister zugleich eine Ansage in Richtung der Politik. „Das Handwerk erwartet Ergebnisse“, so der 55-Jährige. Sowohl im Bund als auch im Land werde zu oft Klientelpolitik betrieben und Partikularinteressen bedient. „Aber für die Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks fehlt das Engagement.“ Dies müsse sich ändern. Jörg Dittrich fordert konkret die Kostensteigerungen bei den Lohnnebenkosten anzugehen, die Energiekosten für die Unternehmen zu senken und die Bürokratie wirkungsvoll einzudämmen. „Schluss mit den Dokumentationspflichten, die nur übereifrigen Kontrolleuren nützen“, so der Präsident der Handwerkskammer Dresden. „Wir stehen im Wettbewerb mit anderen Ländern und Systemen. Unsere Vorteile waren stets unsere Qualifikation, unsere Kreativität und das Vertrauen in die soziale Markt-

wirtschaft. Dieses Zutrauen hat gelitten. Daran hat die Politik maßgeblichen Anteil und ist gefordert, dieses Vertrauen wieder zurückzubringen.“ Es gelte im Land wieder „Leistungsgerechtigkeit“ herzustellen. Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden, formulierte klar: „Der Stillstand ist aktuell die neue Deutschlandgeschwindigkeit.“ Dies sei ein Armutszeugnis für das Land. Die über 2.000 geladenen Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Messehalle Dresden hörten also klare Ansagen. Insbesondere die anwesenden Parlamentarier – unter ihnen Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU), Sachsens Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt (CDU), Sachsens Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Martin Dulig (SPD), Landtagspräsident Alexander Dierks (CDU) sowie zahlreiche Bundestags- und Landtagsabgeordneten und Kommunalvertreter aller Parteien wie zum Beispiel Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert – durften sich angesprochen fühlen. [Impressionen von der Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden finden Sie unter www.hwk-dresden.de/meisterfeier](http://www.hwk-dresden.de/meisterfeier)



In 28 Gewerken – von B wie Bäcker bis Z wie Zimmerer – haben die 294 neuen Meister ihren Abschluss in diesem Jahr gemacht. Foto: Michael Schmidt



# „Die Handwerkskammer ist Partner aller Betriebe“

Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden, über die Dienstleistungsangebote für die Mitgliedsunternehmen

Von A wie Arbeitsrecht bis Z wie Zollfragen bietet die Handwerkskammer Dresden ihren rund 21.000 Mitgliedsbetrieben zahlreiche kostenfreie Dienstleistungsangebote an. Hauptgeschäftsführer Andreas Brzezinski erläutert das große Serviceangebot:

## Bei welchen Themen kann die Handwerkskammer Dresden die Betriebe unterstützen?

Die Handwerkskammer Dresden ist der individuelle Partner für alle Handwerksbetriebe im Kammerbezirk – egal ob bei betriebswirtschaftlichen, rechtlichen oder technischen Fragen. Generell gilt, dass wir mit unserem Beraterteam individuell auf die Anliegen und Wünsche der Mitgliedsbetriebe eingehen, damit keine Frage unbeantwortet bleibt. Das gilt sowohl für die Unternehmer, deren Beschäftigte und natürlich auch für die rund 5.600 Lehrlinge, die noch am Anfang ihrer Karriere im Handwerk stehen.

Das umfangreiche Serviceangebot bietet Beratungen unter anderem zur Existenzgründung, zur Unternehmensnachfolge, zur dualen Ausbildung, zu Finanzierungs- und Rechtsfragen sowie zu Innovation und Nachhaltigkeit. Weitere gefragte Themenbereiche sind Personal und Marketing, die Teilnahme an Messen sowie außenwirtschaftliche Fragen der Betriebe.

## Wie viele Beratungen führt die Handwerkskammer Dresden jährlich durch?

Im Jahr 2023 führte das Beraterteam der Handwerkskammer Dresden mit viel Engagement und Herzblut insgesamt 1.472 Beratungen durch, das waren drei Prozent mehr als im Vorjahr. Besonders gefragt waren Beratungen im Bereich der Unternehmensnachfolge, der Existenzgründung und der betriebswirtschaftlichen Beratung. Insgesamt wurden 8.332 Beratungsstunden erbracht, sodass jede Beratung im Schnitt sechs Stunden in Anspruch nahm.



Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden. Foto: André Wirsig

Besonders wichtig ist: Die umfangreichen Beratungsleistungen der Handwerkskammer sind für Mitglieder sowie für Existenzgründer kostenlos.

## In welchen Entwicklungsphasen eines Unternehmens lohnt sich eine Beratung besonders?

Die Experten der Betriebsberatung helfen neutral und individuell bei allen Fragestellungen von der Gründung eines Unternehmens über die klassische Betriebsführung bis hin zur Übergabe an einen Nachfolger. Die Handwerkskammer Dresden ist also grundsätzlich bei allen betriebswirtschaftlichen Problemen bzw. Fragestellungen erster Ansprechpartner.

Egal ob Fördermittelberatung, Stundensatzkalkulation, Unternehmensbewertung, Datenschutz, Nachhaltigkeit, Nachfolgeplanung und vieles mehr – das Unterstützungsangebot ist breit gefächert.

Handwerker, die ihren Betrieb übergeben wollen, und Übernahmewillige werden zum Beispiel mit dem Projekt „SelbstständigLausitz“, das seinen Schwerpunkt in den Landkreisen Görlitz und Bautzen hat, zusammengebracht. Gemeinsam werden geeignete Nachfolgekonzeppte entwickelt.

Alle Ansprechpartner finden Sie unter [www.hwk-dresden.de/kontakt](http://www.hwk-dresden.de/kontakt)

[www.njumii.de/meister](http://www.njumii.de/meister)

## MEISTERAUSBILDUNG FÜR 24 GEWERKE

### JA ZUM MEISTERBRIEF.

- » Dachdecker
  - » Elektrotechniker
  - » Fahrzeuglackierer
  - » Feinwerkmechaniker
  - » Fliesen-, Platten-, Mosaikleger
  - » Gerüstbauer
  - » Gold- und Silberschmiede
  - » Informationstechniker
  - » Installateur und Heizungsbauer
  - » Klempner
  - » Kosmetiker
  - » Land- und Baumaschinenmechatroniker
  - » Maler und Lackierer
  - » Maßschneider
  - » Maurer und Betonbauer
  - » Metallbauer
  - » Ofen- und Luftheizungsbauer
  - » Raumausstatter
  - » Rollladen- und Sonnenschutztechniker
  - » Schilder- und Lichtreklamehersteller
  - » Tischler
  - » Uhrmacher
  - » Zahntechniker
  - » Zimmerer
- 
- » Ausbildereignung nach AEVO
  - » Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)

### Informationsabend Meisterausbildung

Jeden 2. Dienstag im Monat  
» Anmeldung unter:  
[www.njumii.de/meisterinfo](http://www.njumii.de/meisterinfo)

Jetzt informieren und jederzeit starten!  
[kundenberatung@njumii.de](mailto:kundenberatung@njumii.de)  
0351 4640-100

## Kooperations- und Betriebsvermittlungsbörse

### Angebot:

**Heizung-/Sanitärunternehmen aus Altersgründen zu verkaufen.** Schwerpunkt: Wartung/Reparatur von Heizungs- und Sanitäranlagen, vorrangig im privaten Bereich • Region: Dresden und Umgebung (u.a. Pirna, Freital, Radebeul) • Das Unternehmen existiert seit 1991 und verfügt über langjährige Wartungs- und Stammkunden. Unterstützung bei der Kontaktaufnahme und Einführung bei der Betreuung unseres Kundenstamms bieten wir in der Übergangsphase bei Möglichkeit an.

**Chiffre-Nr.: A-61f426**

### Angebot:

**Verkaufsangebot freie KFZ-Werkstatt LK Meißen.** Seit fast 60 Jahren inhabergeführter Familienbetrieb in der ländlichen Region – südlich der Kreisstadt Meißen – sucht neuen Inhaber. Außerdem gehört ein EFH zum Angebot. • Werkstatt mit insgesamt fünf Hebebühnen, Lagerräumen, Sozial- und Sanitäräumen, angrenzend Büro-Annahme, Waschplatz • guter baulicher Zustand der Immobilie und Außenanlagen • vollständige Werkzeugausstattung für Verbrennermotoren • klassisches Kfz-Handwerk; Karosseriearbeiten sind möglich • EFH für vierköpfige Familie • gute Anbindung an B101 und BAB 4 • Betrieb steht altersbedingt zum Verkauf • langjährig treuer Kundenstamm

**Chiffre-Nr.: A-90340e**

### Angebot:

**Komplett ausgestatteter Elektroinstallationsbetrieb sucht Nachfolger.** Das Unternehmen wurde 1991 gegründet, seitdem hat sich ein umfangreicher Kundenstamm entwickelt. Dieser verteilt sich auf Privatkunden, Architekten, die öffentliche Hand, Gewerbekunden, Bau-träger und industriellen Schlüsselfertigbau. Es werden Arbeiten auf dem kompletten Arbeitsgebiet Elektroinstallation angeboten. Das Arbeitsgebiet wurde von deutschlandweit auf Land Sachsen reduziert. Das Unternehmen besitzt eine eigene Gewerbeimmobilie 350 qm Nutzfläche auf 1000 qm Grundstück in einem Gewerbegebiet. Diese Immobilie kann gemietet oder ggf. auch gekauft werden. Die Übergabe erfolgt altershalber, der Ablauf kann vereinbart werden, ist aber ab sofort möglich.

**Chiffre-Nr.: A-4c8961**

### Gesuch:

**Fleischerei für Partnerschaft/Übernahme gesucht.** Wir sind ein Einzelhandelsunternehmen mit mehreren Filialen und suchen eine Privat-Fleischerei. Wir streben eine strategische Partnerschaft für Fleischerei-Handelsprodukte an, gern auch zur Übernahme, Anteils-Erwerb oder Generationsübergang zum Erhalt des Handwerks.

**Chiffre-Nr.: S-6182ef**

**Bitte beachten:** Die hier in gekürzter Form dargestellten Angebote und Gesuche finden Sie in Gänze unter [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org). Auch für weitere Angebote und Gesuche nutzen Sie bitte diese Datenbank.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich unter Angabe der Chiffre-Nummer an die Handwerkskammer Dresden, Hauptabteilung Wirtschaftsförderung und -beratung, Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden, Telefon: 03514640931, E-Mail: SekretariatW@hwk-dresden.de.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter [www.hwk-dresden.de/ds](http://www.hwk-dresden.de/ds). Eine Haftung der Handwerkskammer Dresden für die in der Börse durch die Inserenten gemachten inhaltlichen Angaben ist ausgeschlossen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.

**Achtung:** Die Betriebsnachfolge-Börse nexxt-change wendet sich zum einen an jene Unternehmen, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen (Angebote). Zum anderen steht sie allen Interessenten offen, die sich eine selbständige Tätigkeit im Rahmen einer Unternehmensnachfolge aufbauen möchten (Nachfragen). Nutzen Sie hierfür die Möglichkeit, Inserate in der nexxt-change Unternehmensbörse, eine Gemeinschaftsinitiative von BMWi, KfW, DIHK und ZDH sowie BVR und DSGVO, einzusehen und/oder zu veröffentlichen. Dies ist Deutschlands größte Betriebsnachfolge-Börse. Sie bringt erfolgreich Inhaber von Unternehmen sowie Existenzgründer zusammen.



# Praxisnahe KI-Anwendungsfälle für das Handwerk

Ein Innovationsclub fragt: Kann Künstliche Intelligenz tatsächlich eine Unterstützung im Handwerk sein?

■ Wenige Plätze blieben im Juni 2023 in der Aula des Riesaer BSZ für Technik und Wirtschaft frei, als ein Innovationsclub sich dem Thema „Künstliche Intelligenz im Handwerk“ widmete. Im Ergebnis stand fest, dass das Thema vertiefender zu betrachten ist. Am 29. Januar 2025 findet in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut Dresden nun ein weiterer Innovationsclub mit dem Thema „Praxisnahe KI-Anwendungsfälle für das Handwerk“ statt. Dazu lädt die Kreishandwerkerschaft Region Meißen in das Innovations Centrum Meißen ein. Nach einem einführenden Impulsvortrag werden in den drei verschiedenen Workshops die praxisnahen Anwendungsfälle skizziert. Die Experten Dr. Olaf Enge-Rosenblatt und Matthias Eberlein vom Institutsteil Entwicklung Adaptiver Systeme des Fraunhofer IIS in Dresden zeigen im Rahmen des kurzweiligen Vortragsprogramms anhand von Beispielen, wie Sie durch den Einsatz von KI Ihre Arbeitsweise optimieren und die Vorteile der Digitalisierung für sich nutzen können.

Neben den vielfältigen Vorteilen beleuchten sie ebenso potentielle Herausforderungen und Risiken, die mit dem Einsatz von KI verbunden sind. In einer Live-Demonstration zum Thema „Active Learning“ wird die Funktionsweise der Künstlichen Intelligenz noch einmal besonders greifbar. Erleben Sie, wie KI kontinuierlich aus Ihren Erfahrungen lernt und sich durch Ihr Expertenwissen verbessert. Der anschließende Workshop bietet eine wichtige Plattform, um zu hinterfragen, ob und inwieweit KI tatsächlich eine Unterstützung im Handwerk sein kann. Das interaktive Format gibt Ihnen die Möglichkeit, direkt mit Ihren individuellen Anforderungen und Herausforderungen mit den Experten in den Austausch zu kommen. Gemeinsam werden auf dieser Basis praxisnahe Lösungsansätze erarbeitet, die Ihnen helfen, Ihre Ideen in konkrete Projekte umzusetzen und im Wettbewerb die Nase vorn zu haben. Die Plätze für die drei Workshops sind begrenzt. Am besten gleich einen Platz sichern!

(KHS)

**wir!** Wandel durch  
Innovation  
in der Region

„Praxisnahe KI-Anwendungsfälle  
für das Handwerk“ – Jetzt anmelden!  
29. Januar 2025  
16.00 bis 18.00 Uhr

**Veranstaltungsort:**

Innovations Centrum Meißen GmbH  
(ICM GmbH)  
Ossietzkystraße 37a, 01662 Meißen

**Anmeldung bis zum 22.01.2025 an:**  
quack@khs-meissen.de  
03525 733963

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Aus Sicht des Fraunhofer Instituts IIS steht das Handwerk vor Herausforderungen, um zukünftig mit KI zu arbeiten



„Sie hilft uns nachhaltig zu sein, statt nur darüber zu reden.“

**Mewa.**  
**Berufskleidung im**  
**Rundum-Service.**

Jetzt mehr unter [mewa.de/rundum-service](https://mewa.de/rundum-service)